

Frankenberger Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Stadt **Frankenberg/Sa.**
mit den Ortsteilen **Altenhain, Dittersbach, Langenstriegis, Mühlbach, Hausdorf,**
Sachsenburg und Irbersdorf

Freitag, 22. Februar 2013



SCHUL- & HEIMATFEST
FRANKENBERG/SA.
7. – 14. JULI



UM 1188 – 2013

Nummer 4, Jahrgang 21

Die Theatergruppe und die Big Band des
Martin-Luther-Gymnasiums Frankenberg zeigen:

Joseph Kesselrings
„ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN“

Premiere: 22. Februar 2013, 19.30 Uhr

2. Vorstellung:

1. März 2013, 19.30 Uhr

im Veranstaltungs- und Kulturzentrum
„Stadtspark“ Frankenberg

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Eintritt: Schüler 1,50 Euro,
Erwachsene 3,00 Euro

(Vorverkauf im
Sekretariat des
Martin-Luther-
Gymnasiums)

Tag der offenen Tür im Bildungszentrum

Im Rahmen des Festjahres 2013 laden am Samstag, dem **23. Februar 2013**, die Einrichtungen des Bildungszentrums zum „Tag der offenen Tür“ ein. Im Zeitraum von **9.00 bis 12.00 Uhr** erwarten die Besucher allerhand Aktionen überall im Gebäude verteilt:

Die **Astrid-Lindgren-Grundschule** lädt zur Besichtigung der Klassenräume der ersten Klassen sowie der Werkenräume ein. Die Besucher erwarten eine Kunstausstellung, eine Ausstellung im Musikraum sowie eine Ganztagesangebots-Ausstellung im Speiseraum. Jeweils um 10.30 Uhr und 11.30 Uhr gibt es ein kleines Programm in der Turnhalle des Bildungszentrums zu sehen.

Auch die Räumlichkeiten des **Hortes der Astrid-Lindgren-Grundschule** können besichtigt werden. Dazu gibt es kleine Köstlichkeiten zum Probieren.

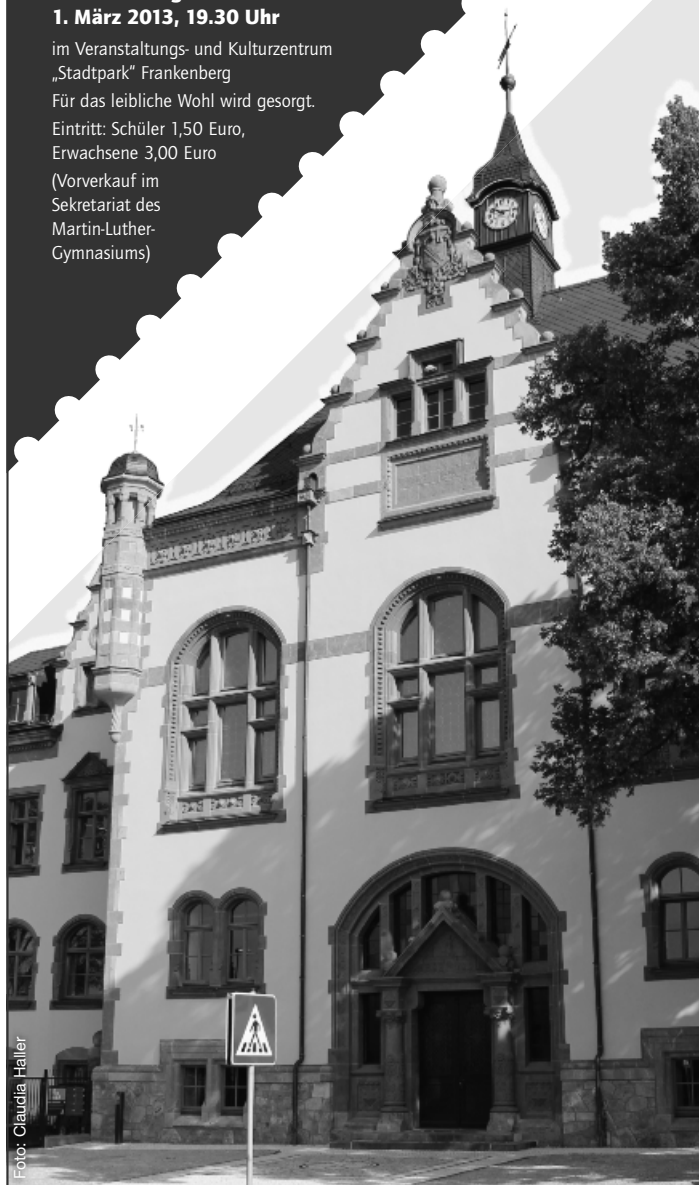
Die **Evangelische Grundschule** öffnet die Türen ihrer Klassenräume mit Informationen zu Ganztagsangeboten und dem Hort. Bei einer Tasse Kaffee können sich interessante Gespräche entwickeln.

In der **Kindertagesstätte „Pusteblume“** wird unter dem Motto „Sägen & Gestalten“ in der Werkstatt mit Holz gebastelt. Zur Stärkung der Gäste gibt es einen Kuchenbasar und die Räumlichkeiten stehen zur Besichtigung bereit.

Auch die **JugendKunstSchule** lädt zum Kennenlernen und die **Kinderbibliothek** zum Herumstöbern in die Welt der Bücher ein und sie sind für Sie von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Ein Besuch lohnt sich: Alle Beteiligten im Bildungszentrum freuen sich auf Sie!

Sandra Saborowski, Eigenbetriebsleiterin
Eigenbetrieb „Bildung, Kultur und Sport“



Veranstaltungshinweise

Vorschau auf kulturelle und sportliche Veranstaltungen sowie gesellschaftliche Ereignisse

Datum, Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Februar 2013			
22.02., 19.30 Uhr	1. Theateraufführung der AG Theater des Martin-Luther-Gymnasiums	Stadtpark Frankenberg	Martin-Luther-Gymnasium
23.02., 13.00 Uhr	Preisskat	Bürgerhaus Langenstriegis	Langenstriegiser Sportverein
23.02., 16.30 Uhr	Katalog-Eröffnungs-Veranstaltung	Gasthof Wiesengrund	Reisebüro Brunn
23.02., ab 15.00 Uhr	Großer Kinotag	Kino	IG Welt-Theater Frankenberg/Sa. e.V.
24.02., 10.00 Uhr	Kinderflimmerkiste „Peter Pan“	Stadtpark Frankenberg	Veranstaltungs- u. Kultur GmbH Frkgb.
25.02., 14.00 Uhr	Stadt – Name – Land	Treff Kulturbahnsteig	Volkssolidarität Stadtvb. Chemnitz e.V.
27.02., 15.00 Uhr	Kränz'l: Saaletaler	Stadtpark Frankenberg	Veranstaltungs- u. Kultur GmbH Frkgb.
28.02., 13.30 Uhr	Gedächtnistraining	Treff Kulturbahnsteig	Volkssolidarität Stadtvb. Chemnitz e.V.
März 2013			
01.03., 19.30 Uhr	2. Theateraufführung der AG Theater des Martin-Luther-Gymnasiums	Stadtpark Frankenberg	AG Theater des Martin-Luther-Gymnasiums
02.03., 9.30 bis 12.00 Uhr	Tag der offenen Tür	Martin-Luther-Gymnasium	Martin-Luther-Gymnasium
02.03., 8.00 bis 12.00 Uhr	Blutspendetermin	Haus der Vereine Bahnhofstraße 1	DRK Ortsverein
02.03., 20.00 Uhr	Ü30 Party	Stadtpark Frankenberg	Veranstaltungs- u. Kultur GmbH Frkgb.
04.03., 14.00 bis 19.00 Uhr	Blutspendetermin	Haus der Vereine Bahnhofstraße 1	DRK Ortsverein
04.03.	7. „Kletterstange“	Turnhalle	SV Turbine 1948 Frankenberg/Sa. e.V.
04.03.	„Hochsprung Relativ“	Turnhalle	SV Turbine 1948 Frankenberg/Sa. e.V.
05.03., 14.00 Uhr	Bach-Blüten-Vortrag	Treff Kulturbahnsteig	Volkssolidarität Stadtvb. Chemnitz e.V.
06.03., 14.00 Uhr	Bingonachmittag	Treff Kulturbahnsteig	Volkssolidarität Stadtvb. Chemnitz e.V.
07.03., 14.00 Uhr	Spielesachmittag	Treff Kulturbahnsteig	Volkssolidarität Stadtvb. Chemnitz e.V.
07.03., 19.00 Uhr	Herstellung von Seifen mit Ölen und Pflanzenteilen	Haus der Vereine Bahnhofstraße 1	Ländliche Erwachsenenbildung, Kreisgemeinschaft Mittweida-Döbeln e.V.
07.03., 10.00 bis 16.00 Uhr	„Tischlein deck Dich“ Marionetten-Theater	Melzerstraße 5, Frankenberg	Marionetten-Theater Holzoper Frankenberg
08.03., 19.30 Uhr	Frauentag: P.S. I love you	Stadtpark Frankenberg	Veranstaltungs- u. Kultur GmbH Frkgb.
09.03., 9.00 bis 13.00 Uhr	Tag der offenen Pfarrhaustür	St.-Aegidien-Kirche	Ev.-Luth. St.-Aegidien-Kirchengemeinde
09.03., 17.00 Uhr	ZUMBA-Marathon	Stadtpark Frankenberg	Veranstaltungs- u. Kultur GmbH Frkgb.
10.03., 15.00 Uhr	Kurt-Schlosser-Chor	Stadtpark Frankenberg	Veranstaltungs- u. Kultur GmbH Frkgb.
13.03., 14.00 Uhr	Seniorentanz	Treff Kulturbahnsteig	Volkssolidarität Stadtvb. Chemnitz e.V.
13.03., 14.00 Uhr	Vortrag einmal anders mit Patrick Brunn	Seniorentreff Sachsenburg/Irbersdorf	
14.03., 19.30 Uhr	Dia-Vortrag: Mit dem Rad der Sonne entgegen	Stadtpark Frankenberg	Veranstaltungs- u. Kultur GmbH Frkgb.
15.03., 20.00 Uhr	Zwinger-Trio	Stadtpark Frankenberg	Veranstaltungs- u. Kultur GmbH Frkgb.
16.03., ab 15.00 Uhr	1. Frankenger Jugendtheatertag	Liebhäberkino „Welt-Theater“	Theatergruppe Steffen Bilke, Jacqueline Jentzsch
20.03., 17.00 Uhr	Die Schneekönigin – Das Musical	Stadtpark Frankenberg	Veranstaltungs- u. Kultur GmbH Frkgb.
23.03., 19.00 Uhr	Oldie-Rock-Nacht	Gaststätte „Wiesengrund“	Frankenberg, 037206/84453

(Änderungen vorbehalten)

Impressum

Das Amtsblatt erscheint 2-mal monatlich kostenlos für alle Haushalte. Amtsblatt auch online unter: www.frankenberg-sachsen.de

Herausgeber:

Die Stadt Frankenberg/Sa.
E-Mail: amtsblatt-frankenberg@rossberg.de
Internet: www.frankenberg-sachsen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Bürgermeister der Stadt Frankenberg/Sa.,
Markt 15, 09669 Frankenberg/Sa.

für amtliche Mitteilungen aus den Ortschaften: die jeweiligen Ortsvorsteher
für den Inhalt unter der Rubrik Informationen: die aufgeführten Verfasser

Verantwortlich für Redaktion/Anzeigen/Druck:

Design & Druck C. G. Roßberg, Gewerberg 11, 09669 Frankenberg/Sa.
Telefon: 03 72 06/33 11 oder 33 10, Fax: 03 72 06/20 93
E-Mail: anzeigen@rossberg.de, amtsblatt-frankenberg@rossberg.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 17.00 Uhr

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: **Do., 28.02.2013**

Erscheinungstag nächste Ausgabe: **Fr., 08.03.2013**

Amtliche Bekanntmachungen

Mitteilungen des Bürgermeisters

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Frankenberger,

viel zu schnell sind die Winterferien vergangen. Seit einer Woche haben die Schulen wieder den Unterricht aufgenommen. Auch die meisten Berufstätigen sind aus dem Urlaub zurückgekehrt. Die Eisbahn, die in den letzten 3 Wochen tagsüber immer gut von vielen Kindern und einigen Erwachsenen besucht war und viel Leben in die Stadt gebracht hat, ist abgetaut. Ein großes Dankeschön sage ich den engagierten Helfern des TSV Dittersbach, die auch in diesem Jahr die Aufgaben der Betreuung der Eisbahn übernommen haben. Ohne die fleißigen Helfer dieses Vereins wäre das Eisvergnügen viel zu kostenintensiv. Etwa 20.000 EUR gibt die Veranstaltungs- und Kultur GmbH der Stadt jährlich für das Aufstellen und die Unterhaltung der Eisbahn aus. Das ist sicherlich viel Geld, für viele Kinder und Jugendliche, die in den Ferien nicht verreisen können, aber auch ein echter Spaß. Außerdem beleben die Besucher unsere Innenstadt! Schon heute wünschen sich einige Bürger den Frühling herbei. Sie sind den Schnee und die kalten Tage leid. Wir werden wohl noch etwas warten müssen. Schließlich haben wir die letzten Tage im Februar und den ganzen März noch vor uns.

In der Stadtverwaltung arbeiten wir konzentriert am finanziellen Abschluss des Jahres 2012. In einer der nächsten Stadtratssitzung ist detailliert vorzutragen, wie sich die Einnahmen und Ausgaben im vergangenen Jahr entwickelt haben. Bereits in meiner Ansprache zum Neujahrsempfang konnte ich mit Freude vortragen, dass wir auf eine gute finanzielle Entwicklung im Jahr 2012 zurückblicken können. Aus der Investitionstätigkeit der Stadt kann ich Ihnen heute schon sagen: Einschließlich der Fördermittel hat Frankenberg im vergangenen Jahr 8,4 Mio EUR investiert, davon ca. 5,8 Mio EUR in den Hochbau. Im Einzelnen:

- Dreifeldturnhalle	3.240.000 EUR
- Martin-Luther-Gymnasium Haus 2	1.610.000 EUR
- 3 Sanitäranlagen in der Kita Taka-Tuka-Land	99.400 EUR
- Bildungszentrum (Restleistungen)	420.000 EUR
- Neubau der Kita Triangel	64.400 EUR
- Abschluss Kita Heinzelmännchen	68.000 EUR
- Sporttreff Hammertal	246.800 EUR
- Haus der Vereine	28.000 EUR

Die Investitionen für die Kindergärten und Schulen der Stadt standen somit auch 2012 wieder an erster Stelle.

Für Baumaßnahmen im Tiefbau hat die Stadt im vergangenen Jahr fast 330.000 EUR ausgegeben. Den Löwenanteil wendeten wir für die Breitbandversorgung in den Ortsteilen auf (203.000 EUR). Die Planung der Zisterne in Altenhain kostete 4.500 EUR. Die Instandsetzung der Brücke in Dittersbach konnte für 50.000 EUR abgeschlossen werden. Fertig gestellt wurde auch der neue Spielplatz im Hammertal (59.000 EUR).

Außerdem tätigte die Stadt Ausgaben für

- den Rückbau alter Fabrikgebäude (Alte Reißerei und Mühlenstraße 5),
- den Erwerb von Grund und Boden (z.B. Baderberg 11 u. 13/ehem. Kaufhaus),
- Maßnahmen der Stadtsanierung,
- Planungsleistungen und
- den Bauhof.

Schon einige Jahre ist es der Stadt gelungen, in diesem Umfang zu investieren. Dies ist keineswegs selbstverständlich. Um diese Bauvorhaben anzugehen, bedarf es neben den erforderlichen Finanzmitteln umfangreicher Planungen und Abstimmungen. Frankenberg arbeitet seit Jahren mit verschiedenen Ingenieur- und Architekturbüros zusammen, die unter Federführung des Bauamtsleiters mit den Baufirmen diese Projekte realisieren. Der Kostenrahmen wird – bis auf sehr wenige Ausnahmen – regelmäßig eingehalten. Baumängel sind in Frankenberg selten. Wir alle nutzen die Gebäude und Bauwerke und sind sehr zufrieden! Für diese guten Leistungen danke ich stellvertretend für die Bürger der Stadt allen Beteiligten.

Ab Anfang März werden die Schüler der Stadt die neue Dreifeldturnhalle nutzen, im April kann das Martin-Luther-Gymnasium das Haus 2 in Betrieb nehmen. Ich lade Sie ein, schauen Sie sich diese gut gelungenen Bauwerke an. Die Termine für Tage der offenen Tür werden im nächsten Amtsblatt bekannt gemacht.

Für heute wünsche ich Ihnen eine gute Zeit, bleiben Sie gesund

Thomas Firmenich
Bürgermeister

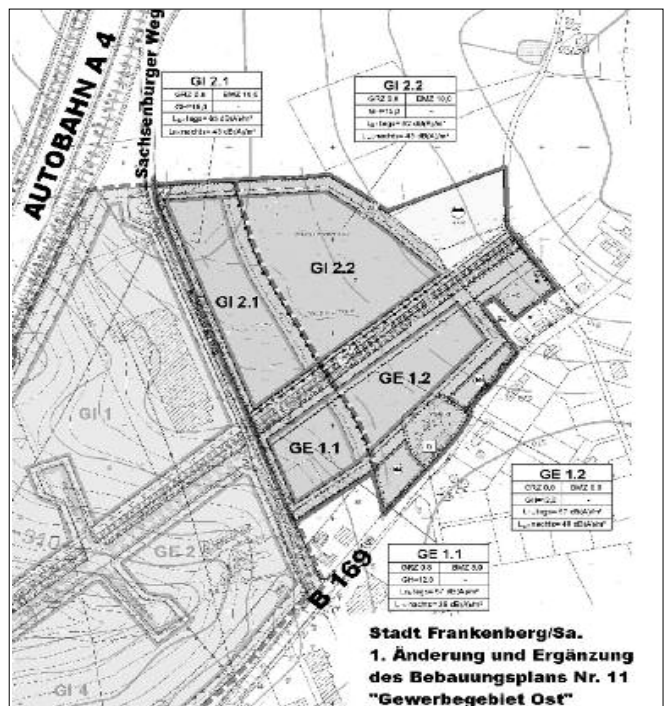
Bekanntmachung eines Satzungsbeschlusses über einen Bebauungsplan der Stadt Frankenberg/Sa.

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zur 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 11 „Gewerbegebiet Ost“ der Stadt Frankenberg/Sa.

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 12. Juli 2012 die 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 11 „Gewerbegebiet Ost“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 11 in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan und die Begründung dazu ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Frankenberg/Sa., Rathaus, Markt 15, Zimmer 204, während der Öffnungszeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Unbeachtlich werden eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 Baugesetzbuch beachtlichen Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes zum Flächennutzungsplan und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 Baugesetzbuch beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 Baugesetzbuch).

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 in Verbindung mit Abs. 5 SächsGemO gelten Satzungen und andere ortsrechtliche Vorschriften, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustan-



de gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Das gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung oder des anderen Ortsrechts nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigungen oder die Bekanntmachung der Satzung oder des anderen Ortsrechts verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist;

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen,

wenn durch den Bebauungsplan einer der in den §§ 39 bis 42 Bau-gesetzbuch bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtig-ten Vertrauen auf den Bestand eines rechtsverbindlichen Bebau-ungsplans in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmög-lichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigungen in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 Bau-gesetzbuch. Die Fälligkeit eines solchen An-spruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Ent-schädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile ein-getreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Frankenberg/Sa., den 13. Februar 2013

Firmenich
Bürgermeister

Zentrale Verwaltung

Schöffenwahl 2013: Verantwortung übernehmen – Schöffe werden

Im ersten Halbjahr 2013 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2014 bis 2018 gewählt. Gesucht werden Frauen und Männer, die am Amts- und Landgericht als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsa-chen teilnehmen. Die Gemeindevertretung und der Jugendhilfeausschuss schlagen doppelt so viele Kandidaten, wie an Schöf-fen benötigt werden, dem Schöffenwahl-ausschuss beim Amtsgericht vor, der in der zweiten Jahreshälfte 2013 aus diesen Vor-schlägen die Haupt- und Hilfsschöffen wählen wird.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 01.01.2014 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Spra-che ausreichend beherrschen müssen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivoll-zugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvoll-zugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden. Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d.h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen kön-nen. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehren-amtlichen Richter müssen Beweise würdi-

gen, d.h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen so ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaus-sagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaft-lichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen in Jugendstrafsachen sollten in der Jugender-ziehung über besondere Erfahrung verfü-gen. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unpartei-lichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungs-dienstes – gesundheitliche Eignung.

Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfah-ren kennen, über Rechte und Pflichten infor-miert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müs-sen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungs-möglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht ein großes Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Men-schen. Objektivität und Unvoreingenom-menheit müssen auch in schwierigen Situa-tionen bewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte auf Grund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die veröffentlichte Meinung bereits eine Vorverurteilung ausge-

sprochen hat.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleich-berechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Frei-heitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage gegen die öffentli-che Meinung nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben.

In der Beratung mit den Berufsrichtern müs-sen Schöffen ihren Urteilsvorschlag stand-haft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich entsprechend verständlich machen, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dia-logfähigkeit abverlangt.

Interessenten bewerben sich für das Schöf-fenamt in Erwachsenenstrafsachen bis zum **22. März 2013** bei der Stadtverwaltung Frankenberg/Sa., Markt 15, 09669 Franken-berg/Sa., Tel.: 037206/64121. Ein Formular kann von der Internetseite der Stadt www.frankenberg-sachsen.de Bürgerservi-ce-Formulare oder www.schoeffenwahl.de heruntergeladen werden.

Bürgerservice/Einwohnermeldeamt

Aufgrund von Weiterbildungsmaßnahmen zur Umstellung des Meldeprogrammes bleibt das Einwohnermeldeamt und der Bürger-/Ticketservice vom 25.02.2013 bis 27.02.2013 sowie vom 07.03.2013 bis 08.03.2013 geschlossen.

In Notfällen ist ein Mitarbeiter vor Ort.

Ute Nebe
Sachgebietsleiterin Bürgerservice/Meldeamt/Standesamt

Bau- und Ordnungsamt

Wir gratulieren nachträglich den Jubilaren

Aus Frankenberg

Frau Elfriede Schauer	zum 93. Geburtstag am 08.02.2013
Frau Ursula Teufert	zum 79. Geburtstag am 08.02.2013
Frau Helmtraud Schwarz	zum 78. Geburtstag am 08.02.2013
Herrn Hans Plagwitz	zum 89. Geburtstag am 09.02.2013
Frau Waltraude Finsterbusch	zum 86. Geburtstag am 09.02.2013
Frau Anneliese Plaschke	zum 81. Geburtstag am 09.02.2013
Frau Helga Zoll	zum 76. Geburtstag am 10.02.2013
Frau Lissa Löffler	zum 92. Geburtstag am 11.02.2013
Frau Edith Schramm	zum 82. Geburtstag am 11.02.2013
Frau Margot Ulbricht	zum 80. Geburtstag am 11.02.2013
Herrn Konrad Kermer	zum 79. Geburtstag am 11.02.2013
Herrn Werner Neumann	zum 78. Geburtstag am 11.02.2013
Herrn Helmut Tschirner	zum 80. Geburtstag am 12.02.2013
Frau Elfriede Neuhäuser	zum 90. Geburtstag am 13.02.2013
Herrn Henry Naumann	zum 85. Geburtstag am 13.02.2013
Frau Maria Schumann	zum 85. Geburtstag am 13.02.2013
Frau Gertraude Schallert	zum 81. Geburtstag am 13.02.2013
Frau Elfriede Lehnert	zum 77. Geburtstag am 13.02.2013
Frau Lotte Wend	zum 77. Geburtstag am 13.02.2013
Herrn Karl Wolf	zum 75. Geburtstag am 13.02.2013
Frau Gerda Eckelmann	zum 92. Geburtstag am 14.02.2013
Frau Erika Heyde	zum 83. Geburtstag am 15.02.2013
Frau Vera Büttner	zum 82. Geburtstag am 15.02.2013
Frau Ursula Lücke	zum 82. Geburtstag am 15.02.2013
Frau Margot Engert	zum 81. Geburtstag am 15.02.2013
Herrn Walter Schutz	zum 79. Geburtstag am 15.02.2013
Frau Miriam Wagler	zum 75. Geburtstag am 15.02.2013
Herrn Walter Mehnert	zum 91. Geburtstag am 16.02.2013
Frau Marga Irmischer	zum 88. Geburtstag am 16.02.2013
Frau Gerda Dlouhy	zum 80. Geburtstag am 16.02.2013
Frau Eva Illner	zum 78. Geburtstag am 16.02.2013
Herrn Manfred Beyer	zum 75. Geburtstag am 16.02.2013
Herrn Paul Buchta	zum 76. Geburtstag am 17.02.2013
Frau Maria Hellwig	zum 75. Geburtstag am 17.02.2013
Herrn Harry Einert	zum 83. Geburtstag am 18.02.2013

Frau Lieselotte Kermer	zum 79. Geburtstag am 18.02.2013
Frau Gerda Schwitzing	zum 90. Geburtstag am 19.02.2013
Herrn Siegfried Naumann	zum 89. Geburtstag am 19.02.2013
Frau Susanne Fritzsche	zum 91. Geburtstag am 20.02.2013
Herrn Kurt Rasser	zum 87. Geburtstag am 20.02.2013
Herrn Walter Schönfeld	zum 81. Geburtstag am 20.02.2013
Herrn Wolfgang Neubert	zum 80. Geburtstag am 20.02.2013
Frau Hildegard Heller	zum 77. Geburtstag am 20.02.2013
Frau Erika Neubert	zum 77. Geburtstag am 20.02.2013
Herrn Manfred Schnabel	zum 75. Geburtstag am 20.02.2013
Herrn Heinz Sobotka	zum 84. Geburtstag am 21.02.2013
Herrn Horst Kerbe	zum 83. Geburtstag am 21.02.2013

Aus Altenhain

Frau Annemarie Frenzel	zum 90. Geburtstag am 14.02.2013
Herrn Heinz Gerstner	zum 79. Geburtstag am 15.02.2013

Aus Dittersbach

Herrn Rolf Engelmann	zum 79. Geburtstag am 09.02.2013
Frau Alice Boyens	zum 78. Geburtstag am 12.02.2013
Herrn Horst Keller	zum 90. Geburtstag am 18.02.2013

Aus Langenstriegis

Herrn Günther Naumann	zum 79. Geburtstag am 09.02.2013
-----------------------	----------------------------------

Aus Mühlbach/Hausdorf

Frau Irmgard Rudolph	zum 78. Geburtstag am 10.02.2013
Herrn Günther Mannchen	zum 77. Geburtstag am 12.02.2013
Herrn Wilfried Uhlig	zum 81. Geburtstag am 14.02.2013
Frau Ingeburg Böhme	zum 81. Geburtstag am 18.02.2013
Frau Christa Lindner	zum 83. Geburtstag am 21.02.2013

Aus Sachsenburg/Irbersdorf

Herrn Siegfried Jenert	zum 79. Geburtstag am 16.02.2013
Frau Brunhilde Sauer	zum 82. Geburtstag am 17.02.2013
Frau Waltraut Lippmann	zum 81. Geburtstag am 17.02.2013

Standesamtliche Nachrichten



Geburten:

28.12.2013 Bruno Karl Hahn
30.01.2013 Luis Gickel
30.01.2013 Frieda Gisela Hauptmann
30.01.2013 Jay Dee Tylor Sachse
04.02.2013 Tamme Otto
06.02.2013 Lenny Gerd Heym



Eheschließung:

07.02.2013 Simone Carola Hoyer geb. Schmidt und Hardy Heinrich, Am Schloß 18 A, 09669 Frankenberg/Sa., OT Sachsenburg



Sterbefälle:

30.01.2013 Hildegard Ruth Hölig geb. Zieger, 65 Jahre, Burgstädter Str. 75 b, 09648 Mittweida
31.01.2013 Gisela Traude Schulze geb. Hans, 85 Jahre, Hainichener Str. 10 09669 Frankenberg/Sa.
01.02.2013 Alfons Josef Wohner, 77 Jahre, Max-Jensch-Str. 63, 09669 Frankenberg/Sa.
06.02.2013 Bärbel Johanna Wandel, 82 Jahre, Einsteinstr. 2, 09669 Frankenberg/Sa.

07.02.2013 Anna Frida Fiebiger geb. Krug, 85 Jahre, Kopernikusstr. 31, 09669 Frankenberg/Sa.
11.02.2013 Martha Margot Herzig geb. Löttsch, 82 Jahre, Einsteinstr. 2, 09669 Frankenberg/Sa.
13.02.2013 Elfriede Käthe Uhlig geb. Otto, 86 Jahre, Hainichener Str. 10, 09669 Frankenberg/Sa.

Ute Nebe
Leiterin Standesamt



Mitteilungen aus der Stadt Frankenberg/Sa.



Zum 455. Todestag von Georg Hager, dem ersten Stadtschreiber der Stadt Frankenberg

Im Jahre 1457 hatte Frankenberg vom Domprobst von Meißen und den Herren von Sachsenburg (Caspar und Heinrich von Schönberg) das Stadtrecht verliehen bekommen (Siehe auch Frankenger Amtsblatt 20(2012)6 S. 4). Bis dahin lagen die Verwaltungsangelegenheiten Frankenger in den Händen eines Erbrichters bzw. eines Schultheißen. Nunmehr wurde ein Stadtrat berufen, der aus einem „Borgermeyster“ elf „Radtmhannen“ (Stadtratsmitgliedern) und „vieren von der gemeyn“ (Handwerker und Gewerbetreibende) bestand. Die Stadtratsmitglieder gehörten zu den angesehensten Familien der Stadt und waren meist „vornehme Kauf- und Handelsleute“.

1517 kam Georg Hager aus Lucka bei Altenburg als „Rechtskundiger“ nach Frankenberg und ließ sich hier als „öffentlicher Notarius“ nieder. Sicher hat er in Frankenberg ein großes Klientel besessen, denn in dieser Zeit waren nur wenige Bürger des Schreibens und Lesens kundig. Trotzdem waren in dieser Zeit bereits eine Vielzahl von Rechtsgeschäften notwendig, die schriftliche vertragliche und urkundliche Abmachungen bedurften und sicher von G. Hager niedergelegt wurden. Ab 1527 wurde Georg Hager vom Rat der Stadt Frankenberg als erster Stadtschreiber hauptamtlich angestellt. Er war damit der erste Berufsbeamte in der Stadt Frankenberg!

In dieser Eigenschaft hat er von 1527 bis zu seinem Tode über 30 Jahre lang die Frankenger Stadt- und Kaufbücher handschriftlich geführt, die ein unschätzbares Denkmal zur Geschichte unserer Stadt während der Reformationszeit darstellen. Die Originale dieser Stadt- und Kaufbücher befinden sich heute als große Kostbarkeiten im Sächsischen Hauptstaatsarchiv in Dresden und werden in Kürze mikroverfilmt auch im Stadtarchiv Frankenberg einsehbar sein.

Vor 1527 muss es in Frankenberg schon ein Stadtbuch gegeben haben. Offenbar war es von schlechter Qualität und ist heute nicht mehr erhalten. Georg Hager hat auf den Blättern 1 – 35 seines neuen Stadtbuches Ereignisse in Frankenberg aus den Jahren zwischen 1510 und 1527 erhalten, indem er sie abgeschrieben hat.

Hager war zweimal verheiratet. Seine erste Frau Sophia hatte er wahrscheinlich aus seiner altenburgischen Heimat mitgebracht. Ihr gemeinsamer Sohn Georg starb schon in jungen Jahren. Sophia Hager verschied 1542 oder 1543. Um 1545 heiratete Georg Hager die Frankengerin Christine Morgenstern, eine Schwester des angesehenen Frankenger Bürgers, Schuhmachers und Lohgerbers Jockoff Morgenstern, der auch als „Ratmann und Gerichtsschöppe“ bekannt wurde und mehrfach das Frankenger Bürgermeisteramt bekleidete. Diese zweite Ehe blieb kinderlos.

Georg Hager wurde das damals leer stehende alte Rathaus samt dem „Thorhaus“ (heute Stadtarchiv) mietfrei überlassen. Zu seiner Besoldung gehörte die kostenfreie Nutzung von vier Scheffeln (etwa 1 ha) landwirtschaftlicher Nutzfläche von den „Schulzen- und Ratsäckern“. Er erwarb zusätzliche Ackerflächen an der verlängerten Freiburger Gasse, „am rechten Lützelthalhang nach Dittersbach zu“ und an der linken Seite des Mühlbachs als sein Eigentum. Da Georg Hager auch mehrere Bergbau-Kuxe (Bergwerksanteile) in Freiberg (König-David-Zeche) und Sankt Joachimsthal (Böhmen) besaß, galt er als ein vermögender Mann. 1537 gründete er mit mehreren angesehenen Bürgern der Stadt Frankenberg die Vogelschützen-Gesellschaft. 1546 ließ er die Frankenger Kirche auf seine Kosten neu abputzen. 1548 stiftete Hager die große Summe von 60 Gulden, um der Stadtbevölkerung die Abgabe der sogenannten „Fensterstadt-Pfennige“

oder „Messe-Heller“ zu ersparen. Auch die sechs Pfennige Zwangsbeitrag der Bürger für die Entlohnung des Schulmeisters und des Diacons löste er privat mit einer größeren Summe gespendeten Geldes ab.

Georg Hager hatte beim Rat der Stadt jegliche Schreibarbeiten zu erledigen. Dies betraf besonders solche, die der Gemeindeverwaltung und der niederen kommunalen Gerichtsbarkeit dienten. Bei der höheren regionalen und überregionalen Gerichtsbarkeit der Gerichtsherren von Schönberg hatte er zum „Protokoll führen“ auf dem Schloss Sachsenburg zu erscheinen.

Insgesamt achtmal bekleidete Georg Hager das Amt des Bürgermeisters der Stadt Frankenberg (1533/34, 1536/37, 1539/40, 1542/43, 1545/46, 1548/49, 1551/52 und 1553/54). Hager ist es zu verdanken, dass ab 1552 ein neuer Friedhof (der heutige Friedenspark) eingerichtet wurde, der bis 1890 bestand. In den fast 350 Jahren seiner traurigen Funktion sind etwa 50 000 verstorbene Frankenger dort beerdigt worden.

Im Jahre 1558 scheint Georg Hager gestorben zu sein, denn im Gerichtsbuch von Braunsdorf gibt es in diesem Jahr eine letzte Eintragung mit seiner charakteristischen Handschrift. Bürgermeister und Rat der Stadt Frankenberg schrieben in Anerkennung des Verstorbenen, „so das wyr yme des alles guthen Danck nachsagen“.

In unnachahmlicher Handschrift berichtete Georg Hager ein Menschenalter lang über das politische und alltägliche Leben in Frankenberg, sodass man noch heute freudige und tragische Ereignisse in unserer Stadt im Spätmittelalter lebhaft nachvollziehen kann.

Dr. Bernd Ullrich

Berichtigung – Jubiläen von Ehrenbürgern der Stadt Frankenberg im Jahr 2013 (Teil 2)

Im o.g. Artikel ist es bei der Erarbeitung zu einem bedauerlichen Fehler gekommen, der an dieser Stelle richtig gestellt werden soll:

• Schiebler, August Friedrich

* 22.09.1853 (vor 160 Jahren)

† 26.06.1903 (vor 110 Jahren)

Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Stadt Frankenberg am 22.09.1893 (vor 120 Jahren).

August Friedrich Schiebler stammte aus der Nachkommenschaft des Webermeisters Christian Friedrich Schiebler (* 1791), die eine Webwarengroßhandlung in Frankenberg betrieben. A. F. Schiebler wurde als Weber und Handelsmann bezeichnet. A. F. Schieblers Vater Gustav hatte sich mit den Frankenger Ehrenbürgern C. F. Schmidt und C. O. Schieck an den bewaffneten politischen Unruhen in Sachsen (1848/49) aktiv beteiligt und war zu jahrelangem „schweren Kerker mit Klotz und Kette“ verurteilt worden. August Friedrich Schiebler wirkte in Frankenberg als Friedensrichter und Stadtrat. Im Nachruf des Bürgermeisters der Stadt Frankenberg hieß es, „... unvergessen werden seine Verdienste bleiben, die er sich um die wirtschaftliche Entwicklung ... seiner Vaterstadt erworben hat und die segensreichen Stiftungen ... die er errichtet hat“.



SONDERSEITE ZUM SCHUL- & HEIMATFEST FRANKENBERG/SA. 2013



FLAGGE ZEIGEN IN... MIT DER FRANKENBERGER STADTFAHNE AUF REISEN

Pünktlich zu Beginn der Ferienzeit gab Geschäftsführer Lutz Raschke den Startschuss für einen Fotowettbewerb. Nehmen Sie doch die aktuelle, im Ticket-Center im Rathaus erhältliche, Frankenger Stadtfahne mit auf Ihre Urlaubsreise. Egal, ob Sie bereits jetzt in den Winterferien, im Sommerurlaub oder vielleicht noch im sonnigen Herbst auf Reisen gehen - die Fahne Ihrer Heimatstadt sollte mit ins Gepäck. Am Urlaubsort angekommen, fotografieren Sie sich mit der Fahne vor einer typischen Sehenswürdigkeit, bei einem kulturellen Event oder einfach beim lustigen Grillabend mit Freunden am Lagerfeuer auf dem Campingplatz.

Das Foto schicken Sie dann an die Veranstaltungs- und Kultur GmbH, Hammertal 3, 09669 Frankenberg/Sa. Durch eine Jury werden am Ende des Jahres die lustigsten und interessantesten Fotos ausgewählt und prämiert. Das Foto mit der am weitesten gereisten Frankenger Fahne erhält einen Sonderpreis.

AUSZUG AUS DEM PROGRAMM DES „FESTJAHRES 2013“ MONAT MÄRZ

01.03.2013	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag	St.-Aegidien-Kirche
09.03.2013		Tag der offenen Pfarrhaustür	Pfarrhaus Schulstraße 3
16.03.2013	ab 15.00 Uhr	1. Frankenger Jugendtheatertag	Welttheater
31.03.2013	6.15 Uhr	Feier zur Osternacht	Kirchplatz / St.-Aegidien-Kirche
montags	19.00 Uhr	Montagsgebet für die Stadt	St.-Aegidien-Kirche
sonntags	9.30 Uhr	Gottesdienst	St.-Aegidien-Kirche
sonntags	18.00 Uhr	Grußblasen des Posaunenchores (am 31.03.2013 bereits 8.30 Uhr)	St.-Aegidien-Kirche



Das vollständige Programm finden Sie unter www.825-frankenberg.de
und in der Broschüre zum Festjahr 2013.

FRANKENBERGER FEST-SOUVENIRS

Zur 825-Jahr-Feier kommen gegenwärtig folgende

Artikel als Erinnerungsstücke zum Verkauf:

- Frankenger Schokolade (Zartbitter / Vollmilch)
- „Zschopauwasser“ (Kräuterlikör)
- Frankenger Kalender

Ab sofort sind die angekündigten Fahnen in den Farben der Stadt mit Wappen erhältlich.

Längsformat 100 x 150 cm - Preis 11,00 Euro und Querformat 90 x 60 cm - Preis 8,00 Euro.

Verkauf: Ticket-Center im Rathaus und „STADTPARK“



ALLE INFOS: WWW.825-FRANKENBERG.DE

KINDER FLIMMER KISTE



Kinderflimmerkiste: Peter Pan
Sonntag, 24.02.2013, 10.00 Uhr

Peter Pan lebt im „Nimmerland“, eine erdachte Insel, möchte niemals erwachsen werden und ist der Anführer der „verlorenen Jungs“. Er wird ständig von einer fliegenden, kleinen Fee namens Tinkerbell begleitet und begegnet eines Nachts auf einem Ausflug nach London Wendy Darling. Pan nimmt das Mädchen und ihre zwei Brüder mit ins „Nimmerland“, wo sie eine Reihe von Abenteuern erleben. Peter Pans größter Feind ist der Anführer der Piraten, Captain Hook.

Eintritt: Kinder 1,50 Euro; Erw. 2,00 Euro

Frankenberger Kränz'l



Frankenberger Kränz'l:
Original Saaletaler
Mittwoch, 27.02.2013, 15.00 Uhr

Seit mehr als 35 Jahren sind sie ein Garant für Stimmung, Spaß und Unterhaltung. Man kennt sie aus zahlreichen Musiksendungen im Fernsehen. Ihre Heimat ist dort, wo die Unstrut in die Saale fließt, im Drei-Länder-Eck zwischen Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen. In Ihren Liedern spiegelt sich die Lebensfreude, aber auch aktuelle gesellschaftliche Themen werden satirisch auf's Korn genommen. Ihre erfolgreichsten Titel mit denen sie unzählige Hitparaden-Siege errungen haben, werden genau so erklingen, wie ihre neuesten Lieder.

Eintritt: VVK 6,50 Euro; AK 7,50 Euro



Frauentagsprogramm P.S. I love you, Welthits der Rockgeschichte
Freitag, 08.03.2013, 19.30 Uhr

Der BEATLES-Song „P.S. I love you“ war Namensgeber für dieses Konzertprogramm. Erstmals stehen der Sänger Wolfgang Brückner und der Gitarrist Andreas Geffarth gemeinsam auf der Bühne und interpretieren Welthits der Rockgeschichte von den Beatles, John Lennon, Cat Stevens, Sting, Jethro Tull u.v.a.

Mit leidenschaftlicher Energie und beeindruckend virtuosem Gitarrenspiel schaffen die beiden Musiker Hörerlebnisse, die unter die Haut gehen. Dazu kommen die von Kerstin Wenzel-Brückner vorgetragenen Briefe von Prominenten aus Musik, Film und Kultur wie Elton John, Jane Fonda, Annie Lennox oder Yoko Ono, die überraschend offen, teilweise berührend und amüsant geschrieben sind. Dieser kreative Mix aus emotionalen Songs und Texten ist ebenso anspruchsvoll wie mitreißend.

Eintritt: VVK 12,00 Euro; AK 14,00 Euro



ZUMBA@-Marathon im Stadtpark
Samstag, 09.03.2013, 17.00 Uhr

ZUMBA@-Marathon zum dritten Mal im Stadtpark – 2 Stunden Power-Programm zu lateinamerikanischen Rhythmen. Genau das richtige Workout, um sich fit und schlank zu tanzen! Ganzkörpertraining zu mitreißenden Klängen...

Eintritt: VVK: Einzel 8,00 Euro, Gruppe 6,00, AK: 10,00 Euro



Sächsischer Bergsteigerchor
Kurt Schlosser
Sonntag, 10.03.2013, 15.00 Uhr

Unter dem Motto „Zauber der Berge“ präsentiert sich einer der populärsten Männerchöre Deutschlands als verschworene Gemeinschaft: beliebt, gefestigt, gesellig, sangesfreudig, humorvoll und den Bergen zugetan – dabei streitbar und sensibel. Die Programme des Chors atmen Geschichte, bieten homogene Klangfülle und Vielfalt, wovon selbst gestrenge Rezensenten beeindruckt sind. Das wissen Presse, Funk, Fernsehen, Platten- und CD-Studios, Filmer, professionelle Solisten und Orchester, Komponisten und Arrangeure zu schätzen. Auch ihnen, seinem unverwechselbaren Publikum und ganz besonders seinen Dirigenten verdankt der Bergsteigerchor seine Popularität.

Eintritt: VVK/AK 19,00 Euro



Multivisionsshow mit Thomas Meixner – „Wladiwostok: Mit dem Rad der Sonne entgegen“
Donnerstag, 14.03.2013, 19.30 Uhr

Zeitig im Frühjahr brach der Weltenradler Thomas Meixner aus Sachsen-Anhalt zu einer Radreise in den fernen Osten Russlands auf. Die Reise führte ihn durch das südliche Polen, die Ukraine und Moldawien zur Stadt Wladiwostok. Er traf dabei auf gastfreundliche Menschen, wurde von der Geschichte in Wolgograd eingeholt und kämpfte mit starken Winden und einsamen Pisten in Kasachstan. Begleiten Sie den Weltenradler auf seiner mehr als fünfmonatigen Reise auf 16.630 km durch das sibirische Mittelgebirge und die grüne Taiga bis zum Pazifik.

Eintritt: VVK 8,00 Euro; AK 10,00 Euro

KARTENVORVERKAUF:

Veranstaltungs- und Kultur GmbH Frankenberg/Sa., Markt 15,
Frankenberg (im Rathaus),
Tel.: 03 72 06/56 92 515, E-Mail: ticket@stadtpark-frankenberg.de

Öffnungszeiten: Mo. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Di./Do. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Mi./Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Museum Rittergut Frankenberg

Bis Ende Februar besteht noch die Möglichkeit, die „Winter“-Ausstellung des Museums und die gleichnamige Ausstellung der Leo-Lessig-KUNST-Stiftung im Museum Rittergut zu besichtigen.

Danach beginnen Vorbereitung und Aufbau der Sonderausstellung „460 Jahre Rittergut Frankenberg“, deren Eröffnung am 7. April 14.00 Uhr vorgesehen ist. Der Monat April steht innerhalb des Festjahres ganz im Zeichen des Museums. Die Besucher können sich auf interessante Veranstaltungen freuen. Am Tag der Ausstellungseröffnung wird Bert Lochmann einen Vortrag über die Geschichte des Duells halten. Ebenfalls im April ist ein Vortrag von Dr. Hans-Dieter Langer zum Thema „Mühlen“ geplant.

Für Schul- und Kindergartengruppen werden in der ersten und zweiten Aprilwoche „Führungen mit Mäuserich Max“, dem Museums-maskottchen angeboten. Bis dahin muss aber noch etwas geprobt werden. Mit von der Partie ist Puppenspieler Camillo Fischer. Die Termine für Führungen mit Mäuserich Max müssen vereinbart werden.

Ausführlicheres über die Veranstaltungen und Projekte während des Museumsfestmonates April erfahren Sie in den nächsten Ausgaben des Amtsblattes.

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag: 13.00 – 16.00 Uhr

Besuche und Führungen außerhalb der Öffnungszeiten sowie Geburtstags- und Hochzeitsführungen sind telefonisch zu vereinbaren.

Eintritt: 2,00 Euro, ermäßigt: 1,00 Euro

Telefon: 037206 / 2579 (Museum)

E-Mail: museum@frankenbergsachsen.de

Dana Brode, Fachbereichsleiterin Museen

Altpapiersammlung für die Kita Heinzelmännchen

In der Kindertagesstätte Heinzelmännchen in Sachsenburg wird schon seit einigen Jahren Altpapier gesammelt. Dafür steht nun vor dem Kindergarten ein neuer Papiercontainer bereit. Dieser ist jederzeit zugänglich. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns Ihr Altpapier überlassen und in den Container geben. Mit dem Erlös aus der Altpapiersammlung können Ausflüge finanziert oder neues Spiel- und Bastelmaterial angeschafft werden.

Wir freuen uns sehr darüber, dass uns schon sehr viele Eltern und Anwohner ihr Altpapier überlassen und möchten uns dafür recht herzlich bedanken.

Peggy Illig

Leiterin der Kindertagesstätte Heinzelmännchen

Treffpunkt **LEBENSWEIT** und

Beratungsstelle



Liebe Einwohner von Frankenberg und Umgebung,

der Treffpunkt „Lebenswert“ ist für manche schon eine feste Anlaufstelle geworden, um gemeinsam mit anderen zu spielen, sich zu unterhalten, Mahlzeiten einzunehmen oder einfach mal rauszukommen aus der Einsamkeit.

Vielleicht haben auch Sie schon immer mal überlegt, bei uns mal reinzuschnuppern. Lassen Sie sich mit dem folgenden Gutschein noch einmal dazu einladen:

Gutschein

für ein Gratis-Mittagessen oder einen Kaffee im Treffpunkt „Lebenswert“, August-Bebel-Str. 7

Unsere festen Öffnungszeiten für den Treffpunkt „Lebenswert“ sind:

Montag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr –

Frühstück und Wochenimpuls

Montag bis Donnerstag von 13.30 bis 14.30 Uhr – Mittagessen

Weitere Angebote im Treffpunkt „Lebenswert“ im März 2013:

Datum	Uhrzeit	Angebot
Mo. 04.03.13 und	jeweils 11.00 Uhr	Gesprächsrunden
Mo. 11.03.13		„Riskier was, Mensch!“
Di. 05.03.13	15.00 Uhr	Spielemittag
Do. 07.03.13	11.00 Uhr	Rätsel und Denkspiele
Mi. 13.03.13	15.00 Uhr	Basteln für Ostern
Mo. 18.03.13	11.00 Uhr	brasilianisch kochen und gemeinsam essen (bitte anmelden)
Mi. 27.03.13	15.00 Uhr	Osterbrot backen (bitte anmelden)

In der Beratungsstelle „Orientierung“ stehen Ihnen **dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr sowie am Donnerstag, 07.03. und 21.03.2013 von 14.00 – 17.00 Uhr die Computer zur Verfügung**, um Bewerbungsschreiben anzufertigen oder im Internet nach Arbeitsstellen zu suchen.

Sie erreichen uns telefonisch unter der Nummer 037206/568675.

Während der Öffnungszeiten des Treffpunkts „Lebenswert“ und der Beratungsstelle „Orientierung“ nehmen wir gerne guterhaltene Kleidung für unsere Kleiderkammer an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Im Namen des Mitarbeiterteams Treffpunkt „Lebenswert“ und Beratungsstelle „Orientierung“

Christiane Fritsch

Träger: Freundeskreis Christlicher Mission e.V.,
Am Wald 11, 09669 Frankenberg

Tag der offenen Tür in der Evangelischen Grundschule

Am 23. Februar öffnet die Evangelische Grundschule „St. Katharina“ wieder ihre Türen für alle zukünftigen Schulanfängereltern und interessierten Besucher. Von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr haben Sie Gelegenheit, die Räumlichkeiten unserer Schule anzu-

schauen und sich mit der Konzeption vertraut zu machen. Natürlich wollen Ihnen die Kinder zeigen, was sie alles schon leisten. In den Klassenzimmern können Sie sich einen Eindruck davon verschaffen. Bei Kaffee und Kuchen lässt es sich gut mit Pädagogen,

Mitarbeitern oder Eltern ins Gespräch kommen und Ihre Kleinsten werden in der Zwischenzeit im Hort bei Spiel- und Bastelangeboten bestens betreut.

Werner Lesch, Vorsitzender

Kirchliche Nachrichten



**Tag der offenen
Pfarrhaustür
Sa., 9. März 2013
von 9.00 bis 13.00 Uhr**

Im vergangenen Jahr wurde die Fassade des Pfarrhauses der Ev.-Luth. St.-Aegidien-Kirchengemeinde in der Schulstraße 3

saniert. Wir laden Sie ein, am Sonnabend, dem 9. März 2013, einen Blick hinter die in neuem Glanz erstrahlende Fassade zu werfen.

Erleben Sie von 9.00 bis 13.00 Uhr u.a.

- Singen für Vorschulkinder
- offene Probe des Kinderchores

- offene Probe des Posaunenchores
 - Spieleangebote im Jugendkeller
 - Dia-Schau
 - interessante und uralte Raritäten aus dem Archiv
- Für einen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

Weiterführung von Seite 9.

Gottes Liebe feiern – Gottesdienste

Sonntag, 24. Februar

9.30 Uhr Bürgerhaus Hausdorf: Gottesdienst
18.00 Uhr Pfarrhaus: Abendgottesdienst

Mittwoch, 26. Februar

15.00 Uhr Seniorenhaus „Im Sonnenlicht“, Einsteinstraße 2
Themenmonat „Kirche“ im Rahmen des
825-jährigen Stadtjubiläums

Freitag, 1. März

18.00 Uhr Pfarrhaus: Gottesdienst zum Weltgebetstag
„Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“
Gottesdienst nach einer Ordnung,
die Frauen aus Frankreich entworfen haben

Sonntag, 3. März

8.30 Uhr Kirchturm: Bläsermusik
9.30 Uhr Pfarrhaus: Gottesdienst mit Predigt und
Abendmahl

Montag, 4. März

19.00 Uhr Kirchengebäude: Montagsgebet
für die Stadt

Sonntag, 9. März

9.00 bis 13.00 Uhr Tag der offenen Pfarrhaustür

Sonntag, 10. März

9.30 Uhr Pfarrhaus: Gottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Kirchturm: Bläsermusik

Gott kennenlernen: Grundkurs des Glaubens ab September 2013, Informationen: 037206/2734 und www.kurse-zum-glauben.de



Katholische Kirche „St. Antonius“ Humboldtstr. 13

Die Heilige Messe findet
jeden Sonntag 8.30 Uhr statt.



Aus den Vereinen – kurz notiert

Veranstaltung der Ländlichen Erwachsenenbildung am 07.03.2013

Am 07.03.2013 möchten wir Sie als Interessierte
zum Seifenseiden, einem traditionellen Handwerk,
recht herzlich in das Haus der Vereine am Bahnhof
in Frankenberg, Treff Kulturbahnsteig,
um 19.00 Uhr einladen.

Frau Moed wird uns dieses alte Handwerk, das längst in Ver-
gessenheit geraten ist, nahe bringen. Sie gibt Tipps und Hin-
weise, wie man Seife relativ einfach in jeder Küche selbst
herstellen kann. Eingesetzt werden pflanzliche Fette und
ätherische Öle. Man kann gut experimentieren; es sind keine
Grenzen gesetzt. Frau Moed wird einige Seifen mitbringen
und zeigen.

Die Teilnehmer möchten eine Decke oder großes Handtuch
mitbringen, damit die Kiste mit dem Seifenblock warm ein-
gepackt werden kann.

Wir bitten wegen der Planung um Rückmeldung
bis zum 05.03.2013 unter Tel.: 037206-488110 oder
per E-Mail: leb-kag-md@gmx.de.

Der Preis für die Veranstaltung
inclusive Material beträgt 11,00 EUR.

Birgit Gessat
Projektleiterin Bildung
Ländliche Erwachsenenbildung

Veranstaltung der Ländlichen Erwachsenenbildung in Kooperation mit Wagner's Gesundheitsseminare am 09.03.2013

Die Ländliche Erwachsenenbildung, Kreisarbeitsgemeinschaft Mitt-
weida – Döbeln, führt in Kooperation mit Wagner's Gesundheits-
seminare die Veranstaltung „Brainworking“ unter Leitung von
Kinesiologin Grit Kuhnitzsch durch.

Wir laden Sie dazu recht herzlich ein
am 09.03.2013, 9.30 Uhr
Treffpunkt – Parkplatz 1, Frankenberger Straße,
09577 Lichtenwalde (Parkplatz ohne Parkgebühr).

Brainworking heißt übersetzt Gehirnwanderung. Brainworking ist
eine neue Art, etwas für den Körper und das Wohlbefinden zu tun.
Mit Humor und Freude beginnt in Lichtenwalde die 2-stündige
Wanderung durch die Tännicht. Dabei werden kinesologische
Methoden und Kneippsche Anwendungen verflochten. Mit Be-
wusstwerden der Sinne, bestimmte Atemtechnik, Gedächtnis-
training und Brain'schen Bewegungsabläufen entspannt der Körper
individuell und schöpft neue Kraft und Konzentration – und das bei
uns vor Ort.

Der Unkostenbeitrag beträgt 12,00 EUR.
Für unsere Balance im Leben.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldungen bei Anett C. Wagner,
Tel.: 037208-4920, oder per E-Mail: wagner@erdbearsiedlung.de.

Birgit Gessat
Projektleiterin Bildung,
Ländliche Erwachsenenbildung

Frankenberger Carnevalsverein e.V.

„Der Regen kommt, die Welt geht unter, mit dem FCV wird's auf der Arche bunter“

Unter diesem Motto feierten die Närrinnen und Narren im Landgasthaus Wiesengrund die „Fünfte Jahreszeit“. In wunderschönen Kostümen, gut gefülltem Saal mit super Stimmung wurden zwei Abendveranstaltungen und der Weiberfasching hier durchgeführt.

Wir möchten uns ganz herzlich beim Team der Gaststätte für ihre Unterstützung und das große Verständnis für das närrische Volk bedanken. Der FCV hofft auf noch viele gemeinsame Veranstaltungen in den nächsten Jahren. Besonderer Dank geht natürlich auch an unser Publikum, ohne euch wären diese Veranstaltungen kaum möglich, haltet uns weiterhin die Treue.



Auch unser Kinderfasching im Stadtpark wurde von den kleinsten Närrinnen und Narren mit Eltern und Großeltern gut besucht. Nach einem kleinen Programm wurde getanzt und gespielt. Für die Unterstützung dieser Veranstaltung danken wir dem Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport und dem Team vom Kulturzentrum Stadtpark.

Frankenberg Helau!

Karin Lohfink, Präsidentin



Kleine Programmorschau des Liebhaberkinos „Welt-Theater“

Hier eine Auswahl von Veranstaltungen, die in diesem Jahr auf unsere Bühne kommen. Änderungen sind vorbehalten und werden ggf. rechtzeitig bekannt gegeben.

– 23. Februar ab 15.00 Uhr

Kinotag

(Thema: „Komödie & Lachen im Kino“)

– 16. März ab 14.00 Uhr

Erster Frankenberger Jugendtheatertag
(mit zwei Premieren)

– 20. April ab 15.00 Uhr

Kinotag

(Thema: „Musical & Musikfilm“)

– im Mai

Gastspiel „Internationales Filmfest
Dresden 2013“ (Die Preisträgerfilme)

– 1. Juni ab 14.00 Uhr

„Frankenberger Kulturtage der Kinder &
Jugend 2013“ (Talentefest)

– im Juni

Kinotag – Thema: „Fantasyfilm“

– 6. Juli ab 19.30 Uhr

Heimatfilmabend zum „Frankenberger
Schul- & Heimatfest 2013“

– im September

Kinotag – Thema: Kriminalfilm

– 25. Oktober ab 15.00 Uhr

Großes Kindermusical mit Chor, Band
und Theaterspiel

– 31. Oktober ab 14.00 Uhr

Kino-Gottesdienst zum Reformationstag
(mit Kabarett)

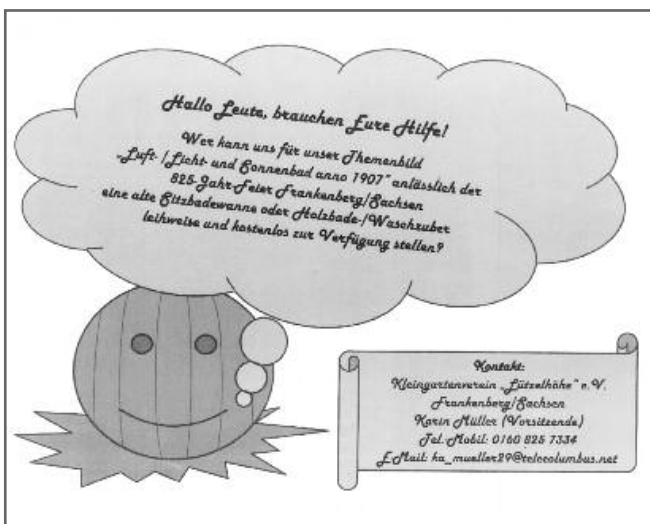
– im Dezember

Adventskinetag

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Die Kino-IG bittet um Spenden. Wir verwenden Ihre Spenden für den Erhalt des Kinos, für Restauration und Wartung der historischen Kinotechnik und für die Finanzierung der Events. Sie können unseren Kinosaal auch privat mieten, z.B. für Klassentreffen. Auf Anfrage bieten wir Kinoführungen durch das historische Haus. Kontakt-Telefon 037206/70876 oder E-Mail an info@welttheater-frankenber.de

„Bei uns gibt's Kinoatmosphäre,
so wie sie sein muss.“

Ihre Kino-IG
vom Welt-Theater



Kleingartenverein „Lerchengrund“ e.V. Frankenberg informiert:

Ca. 265 m² großes Gartengrundstück in unserem Kleingartenverein „Lerchengrund“ e.V. Frankenberg ab dem Frühjahr 2013 neu zu verpachten. Der Garten verfügt über eine massive Laube, sowie Strom- und Wasseranschluss und ist preiswert abzugeben.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Telefon: 037206/4421 o. 72509 oder per Mail: info@kleingartenverein-lerchengrund.de. Wir würden uns freuen, Sie als neues Gartenmitglied begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand

Kleingartenverein „Lerchengrund“ e.V. Frankenberg

Telefon 037206/72509 oder 0172/8685450

E-Mail: info@kleingartenverein-lerchengrund.de

Internet: www.kleingartenverein-lerchengrund.de

**Diakonisches Werk Flöha im Kirchenbezirk
Marienberg – Tagespflege Frankenberg,
Max-Kästner-Str. 48c, 09669 Frankenberg**

Die Tagespflege Frankenberg sagte auch in diesem Jahr wieder

HELLAU

und lud am Rosenmontag und am Faschingsdienstag alle Gäste und Hausbewohner der Max-Kästner-Str. 48c zum närrischen Treiben ein.

Am Rosenmontag sorgte der Zaubergerd aus Glauchau für magische Stimmung und entführte uns in seine Welt der Zauberkünste. Alle Gäste waren zum Mitmachen und Nachahmen animiert wurden.



Am Faschingsdienstag führte Andreas Wegert vom Carnevalsverein Frankenberg durch das Programm. Mit Gitarre, allerlei Büttenreden, Witzen und Musik kam bei niemandem Langeweile auf.

Ein großes Dankeschön an ihn dafür.

Das Team der Tagespflege Frankenberg
Christina Stöckel, Franziska Franke



Frauenbegegnungsstätte Eva Becker

Lebe! Liebe! Lache!

Auf diese Weise mache das runde Jahr zu einem Fest, das uns gemeinsam feiern lässt.

Wir begehen das **20-jährige Bestehen** der Frauenbegegnungsstätte Eva Becker“.

**Wir starten am 12.03.2013 mit einem
Tag der offenen Tür.**

Sie können sich über das vielseitige Angebot unserer Einrichtung an Ort und Stelle informieren und mit den im Bundesfreiwilligendienst und ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern ins Gespräch kommen.

Unsere Türen stehen allen ab **10.00 Uhr** offen.

Natürlich ist auch gegen einen kleinen Obolus für das leibliche Wohl gesorgt.

Unsere Spezialitäten, knusprige Waffeln und selbstgebackener Kuchen werden genauso angeboten wie eine herzhafte Bratwurst vom Grill.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch diejenigen vorbeischauen, die in unserer Einrichtung in den vergangenen 20 Jahren einmal tätig waren. Es gibt bestimmt viel zu erzählen.

Am **Mittwoch, dem 13.03.2013**, begrüßen wir Frau Blüher, die uns wertvolle **Tipps zur Haushaltspflege und Kosmetik** geben wird. Beginn ist **10.00 Uhr**.

Am Nachmittag ab **14.00 Uhr** laden wir zum **Frühlingsbasteln** ein. Das Osterfest steht ja bald vor der Tür.

Alle Mitarbeiter, ob im Bundesfreiwilligendienst oder ehrenamtlich tätige Mitarbeiter, freuen sich auf Ihren regen Besuch.

Gern stehen wir Ihnen für weitere Informationen unter Tel. 037206/70317 zur Verfügung.

Tierschutzverein Frankenberg und Umgebung e.V.

Achtung

Der Tierschutzverein ruft noch einmal alle Katzenbesitzer auf, unser Kastrationsangebot und die damit finanzielle Unterstützung durch unseren Verein in Anspruch zu nehmen. Im vergangenen Jahr wurden wieder viele Katzenjunge mit und ohne Muttertier ausgesetzt und bei uns aufgenommen. Auch zu Beginn des neuen Jahres haben wir wiederholt Katzen aufgefunden. Einige davon waren in einem jämmerlichen Zustand und mussten tierärztlich versorgt werden. Doch vermisst hat keiner sein Tier.

An einer Futterstelle in einem Ortsteil von Frankenberg, die seit 3 Jahren durch Mitglieder des Tierschutzes betreut wird, haben sich mit einem mal 9 weitere, teilweise kranke, Katzen eingefunden. Alle Tiere vorwiegend Miezzen sind geschlechtsreif und würden im Frühjahr das erste Mal Junge bekommen. Das kann nicht sein.

Eine Mieze bekommt 2 mal im Jahr Junge, das heißt 8 – 10 keine Katzen. Kastrierte Katzen halten ihr Revier sauber, maximal gesellt sich mal eine Katze dazu. Jeder der sich bewusst für eine Katze entscheidet, sollte seine Katze kastrieren lassen, um damit einer unkontrollierten Vermehrung entgegenzuwirken.

Ursula Börngen



Winklerstraße 16, 09669 Frankenberg, Bereitschaftstelefon: 01738140012
Kto-Nr.: 173010176, BLZ: 87096124, Volksbank Raiffeisenbank Frankenberg
E-Mail: tierschutzverein.frankenberg@web.de

**Veranstaltungshinweise des
Treffs Kulturbahnsteig**

Interessantes über Bachblüten

Der neue Veranstaltungsplan des Treffs Kulturbahnsteig liegt vor. Auf zwei Veranstaltungen möchten wir besonders hinweisen.

Am **05. März um 14.00 Uhr** wird Herr Brendecke wieder bei uns zu Gast sein. Er wird uns näher mit Bachblüten bekannt machen. Einst entdeckte ein englischer Arzt 38 Pflanzen, die der Seele dienen.

Am **13. März um 14.00 Uhr** wird wieder getanzt. Also, liebe Tanzfreudigen merken Sie sich diesen Tag gut vor. Natürlich finden in den nächsten Wochen auch die zahlreichen Spielnachmittage statt, die jeden Monat geboten werden.

Immer wieder macht es Spaß, dabei zu sein und nicht allein in seinen vier Wänden zu sitzen.

Lilo Berghänel

Internes Hallenturnier der Abteilung „Fußball“ des SV Barkas Frankenberg e.V.

Eine schöne Tradition wurde wieder aufgenommen. Die Abteilung „Fußball“ des SV Barkas Frankenberg e.V. organisierte am 16.02.2013 in der Frankenger Erich-Viehweg-Halle ein internes Hallenturnier.

Am Start waren neben der 1. und 2. Mannschaft, die Teams der „Alten Herren“, der A-Junioren (SpG. Frankenberg/Wittgensdorf, des Fanclubs „Südcurve“, sowie einer Mannschaft der Übungsleiter.

Die Turnierleitung übernahmen die Spfr. Andreas Morgenstern und Spfr. Jörg Streubig. Für das leibliche Wohl sorgten Annett Ellrich-Neugebauer, Ines Fräble und Katrin Streubig, und als Schiedsrichter waren die

Sportfreunde Andreas Eckstein, Nico Seerig sowie Tobias Leßmüller im Einsatz.

Im Turniervorlauf sahen die Zuschauer spannende Spiele in denen gerade die älteren Semester ihr Können am Ball eindrucksvoll unter Beweis stellten.

In einer Turnierpause zeigten die jüngsten Kicker unseres Vereins ihr Können. Im Vergleich einer Vertretung der F-Junioren gegen das Team der E-Junioren stand es am Ende 2:2 Unentschieden.

Das darauf folgende 9-Meterschießen der Nachwuchskicker gegen den aktuellen Torwart der 1. Mannschaft Lars Reibetanz und der langjährigen Nummer 1, Rico Hänig war

das Highlight für die jüngsten Fußballer des SV Barkas Frankenberg. Hier gab es auch von den vielen Zuschauern spontanen Beifall auf den Rängen.

Alles in Allem war dieses Turnier eine gelungene Veranstaltung mit einem verdienten Sieger. Ein

besonderer Dank gilt den Sponsoren Auto-Richter Frankenberg, Sport-Hofmann Frankenberg, Spfr. Peter Meisel sowie dem Hauptverein SV Barkas Frankenberg für deren Unterstützung.

Mit Sicherheit wird diese Veranstaltung nun jährlich im Terminkalender des SV Barkas Frankenberg zu finden sein.

Turniresultat:

1. Platz	1. Mannschaft
2. Platz	„Alte Herren“
3. Platz	„Südcurve“
4. Platz	2. Mannschaft
5. Platz	A-Junioren
6. Platz	Übungsleiter

Bester Spieler:

Spfr. Sebastian Wegner (A-Junioren)

Bester Torschütze:

Spfr. Philipp Heidrich (A-Junioren)
(6 Treffer)

Bester Torwart:

Spfr. Dirk Behnisch (2. Mannschaft)

Spfr. Volker Ludwig



Mitteilungen aus den Ortsteilen



Sehr geehrte Vereinsmitglieder des TSV Dittersbach, liebe Sportlerinnen, hallo Sportler,

der Vorstand des TSV Dittersbach bittet um Teilnahme an der Mitgliederhauptversammlung unseres Vereins am

15. März 2013.

Beginn ist 19.00 Uhr.
Der Einlass erfolgt ab 18.30 Uhr.
Ort: Pension „Grundmann“,
Berthelsdorfer Str. 2 in Dittersbach.

TSV Dittersbach e.V. – www.tsvdittersbach.de

Satzungsgemäß findet im Jahr 2013 die Mitgliederhauptversammlung mit der Berichterstattung, der Entlastung der Vorstandsmitglieder und der Bestätigung in den Wahlfunktionen statt.

In der Hoffnung auf eine rege Beteiligung lädt der Vorstand des TSV Dittersbach e.V. satzungsgemäß alle stimmberechtigten Vereinsmitglieder für den 15.03.2013, 19.00 Uhr zur ordentlichen Mitgliederhauptversammlung ein.

Tagesordnung:

- (1) Entlastung des Vorstandes nach Entgegennahme der Berichte des Vorsitzenden,

des Schatzmeisters, der Abteilungsleiter und der Rechnungsprüfer

- (2) Diskussion
- (3) Bestätigung des Vorstandes in den Wahlfunktionen

Diese Veröffentlichung im Amtsblatt gilt als offizielle Einladung.

Alle Vereinsmitglieder sind aufgefordert, sich den Herausforderungen zu stellen und das durch aktive Mitarbeit im Verein zu dokumentieren.

Porst,
Vorsitzender

Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten

Sonntag, 24.02., 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kinderbetreuung in Bockendorf

Sonntag, 03.03., 9.30 Uhr

Weltgebetstagsgottesdienst mit Kindergottesdienst und anschl. Kirchenkaffee im Dorfgemeinschaftshaus Riechberg

Sonntag, 10.03., 9.00 Uhr

Gottesdienst in Bockendorf mit Kinderbetreuung

Verkehrsteilnehmerschulung am 05.03.2013 in Dittersbach

Der Ortschaftsrat und die Freiwillige Feuerwehr Dittersbach organisieren für Dienstag, **den 05.03.2013** wieder eine Verkehrsteilnehmerschulung. Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr im Bürgerraum des Feuerwehrgerätehauses. Alle interessierten Einwohner von Dittersbach sind herzlich eingeladen.

Wehrleitung FFw/Ortsvorsteher

Preisskat in Langenstriegis

Der vom Langenstriegiser Sportverein veranstaltete Preisskat 2013 findet in diesem Jahr am Samstag, **dem 23. Februar**, statt. Spielort ist wie immer das Bürgerhaus im Frankenger Ortsteil Langenstriegis, Kirschallee 3.

Beginn 13.00 Uhr (Das Spielort öffnet ab 12.00 Uhr.)
Ausgespielt werden traditionell 2 Serien à 48 Spiele.

Die Sportfreunde vom LSV „Grün-Weiß“ freuen sich auf zahlreiche Freunde des Skatspiels.

Chronologische Zeittafel von Sachsenburg/Irbersdorf – Teil 11

1952 Frankenberg, zum Kreis Flöha gehörig, wird entsprechend der neuen Staatsstruktur dem neuen Kreis Hainichen, Bezirk Karl-Marx-Stadt, zugeordnet, somit auch Sachsenburg und Irbersdorf. Am 18.08. fand die Gründung der LPG „Fritz Heckert“ in Sachsenburg statt. Einrichtung der Ferienaktion in der Schule Sachsenburg.

1955 Einrichtung des Kindergartens im ehemaligen Pitzmannschen Wohnhaus, die erste Leiterin war FrI. John aus Frankenberg.

1956 Fand in Sachsenburg ein großes Schul- und Heimatfest mit einem sehenswerten Festumzug statt.

1957 In der ehemaligen Bauernstube des Kulturhauses „Fritz Heckert“ wird erstmalig in Sachsenburg ein Kinderhort eingerichtet.

1958 Abschaffung der Lebensmittelkarten.

1960 Durch Brandstiftung brennt das Dach des Schlosses in Sachsenburg nieder, es entsteht ein Schaden von ca. 500.000,00 Mark. Die Oberschule Sachsenburg nahm freundschaftliche Beziehungen zu der Botschaft der koreanischen demokratischen Volksrepublik sowie der Tschang-Dok-Oberschule in Pjöngjang auf. Unsere Pionierfreundschaft trägt den Namen „Kim Ir Sen“.

1962 Im Juni weilte der Botschafter der VR Korea in der DDR und ist anlässlich des Tages des Lehrers persönlich nach Sachsenburg gekommen, um mit den Lehrern und Erziehern und den Pionieren diesen Tag zu feiern.

1963 Im November brennt der Schafstall in Sachsenburg bis auf die Grundmauern ab.

1967 Auflösung des Jugendwerkhofes im Schloss Sachsenburg.

1968 Das Mahnmal an der Zwirnerei Sachsenburg wird entfernt. Am 07. März wird das, von dem Chemnitzer Bildhauer Hannes Dietrich, geschaffene Ehrenmal eingeweiht, welches auch heute noch steht. Der VEB Bau- und Wohnungsbaukombinat Dresden kauft das Schloss und nutzt es als Kinderferienlager und Schulungsheim. Um- und Ausbau der Fischerschänke durch den VEB Meliorationsbau Leipzig als Ferienheim und öffentliche Gaststätte.

1969 Gründung des Dorfkubs Sachsenburg/Irbersdorf – erstes Dorf- und Kinderfest war am 06. und 07. Juni 1970.

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Viel Spaß beim lesen. Fortsetzung folgt ...

Sonja Bremer

Auch im Jahr 2013 führt die Adventsfahrt der Dittersbacher nach Pobershau

Die Tradition fortsetzend, wird auch in diesem Jahr für die Dittersbacher Einwohner, und weitere Interessenten, eine Adventsfahrt in die Silberscheune nach Pobershau vorbereitet. Termin ist **Montag, der 02.12.2013**. Das Programm beginnt mit dem Mittagessen in der Silberscheune. Für Weihnachtsstimmung und gute Laune sorgen danach „De Hutzenbossen“. Das Gesangs-Duo aus dem

Erzgebirge hat im vergangenen Jahr über viele Wochen Spitzenplätze in der volkstümlichen Hitparade des MDR belegt. Nach diesem Programmpunkt gibt es Kaffee und Stollen und danach spielt die Hauskapelle bis gegen 17.30 Uhr zur Unterhaltung und zum Tanz. Wie alljährlich gestaltet sich die Rückfahrt zu einer kleinen Lichterfahrt durch das weihnachtlich geschmückte Erzgebirge. Der Preis beträgt, einschließlich Fahrtkos-

ten, Eintritt, Kaffee und Stollen sowie Mittagessen, 67,- Euro je Person. Genauere Informationen erhalten Sie auch bei Herrn Werner Zwinzscher hier in Dittersbach (Tel. 71239). Er nimmt ab Montag, den 25.02.13, auch die Anmeldungen für diese Ausfahrt entgegen. Ich hoffe auf eine rege Beteiligung und ein gutes Gelingen.

Richter, Ortsvorsteher

Kleingartenverein Sachsenburg e.V.

2 Gärten zu verpachten
Schönborner Straße und hinter der Sachsenburg
Tel. 03 72 06/89 28 29

Achtung! Achtung!

2 Kleingärten ca. 350 m² und 450 m² mit Laube, Wasser- und Eltanschluss im KGV „Neuland“ Altenhain günstig abzugeben.
Tel. 03 72 06/46 46

Bereitschaftsdienste

Apotheken-Notdienste

Mo. – Fr. 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr
Sa. 12.00 Uhr – 8.00 Uhr, So. 8.00 Uhr – 8.00 Uhr

23.02. **Merkur-Apotheke**, Mittweida 03727/92958
24.02. **Luther-Apotheke**, Hainichen 037207/652444
25.02. **Rosen-Apotheke**, Mittweida 03727/9699600
26.02. **Katharinen-Apotheke**, Frankenberg 037206/3306
27.02. **Sonnen-Apotheke**, Mittweida 03727/649867
28.02. **Apotheke am Bahnhof**, Hainichen 037207/68810
01.03. **Stadt-/Löwenapotheke**, Mittweida 03727/2374
02.03. **Katharinen-Apotheke**, Frankenberg 037206/3306
03.03. **Hirsch-Apotheke**, Mittweida 03727/94510
04.03. **Löwen-Apotheke**, Frankenberg 037206/2222
05.03. **Löwen-Apotheke**, Frankenberg 037206/2222
06.03. **Rosen-Apotheke**, Hainichen 037207/50500
07.03. **Ratsapotheke**, Mittweida 03727/612035
08.03. **Merkur-Apotheke**, Mittweida 03727/92958
09.03. **Rosen-Apotheke**, Hainichen 037207/50500
10.03. **Rosen-Apotheke**, Mittweida 03727/9699600

Apotheken-Notdienste

Sonn- und Feiertagsdienst in Frankenberg (10 – 12 Uhr)

24.02. **Sonnen-Apotheke**, Frankenberg 037206/47051
03.03. **Sonnen-Apotheke**, Frankenberg 037206/47051
10.03. **Leo-Apotheke**, Frankenberg 037206/887183

Wochenenddienste Zahnärzte

Samstag 8 – 11 Uhr, Sonn- u. Feiertag 9 – 11 Uhr
www.zahnarzt-in-sachsen.de

23.02. – 24.02. ZÄ Kumpf ☎ 2314
02.03. – 03.03. ZÄ Wetzig ☎ 889880
09.03. – 10.03. Dr. Meusel ☎ 4180

Kassenärztlicher Notfalldienst

Seit dem 16.4.2012 neue kostenlose bundesweit geltende Telefonnummer: 116 117
zur Erfragung der aktuellen Bereitschaften.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Landkreis Mittelsachsen Tel.: 03727/19292

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

jeweils von 18.00 Uhr bis 6.00 Uhr

23.02. – 01.03. Frau Dr. Schmidt
(nur Kleintiere) Humboldtstr. 18, Frankenberg
Tel. 03 72 06/88 09 44 o. 01 72/3 60 14 66
08.03. – 15.03. TA Simon
Mühlbacher Str. 8, Frankenberg
Tel. 03 72 06/7 40 85 o. 01 72/3 63 01 11

Weitere Daten entnehmen Sie bitte den örtlichen Tageszeitungen.

Notrufnummern

Polizei 110
Feuerwehr, DRK Rettungsdienst und
Ärztl. Notdienst 112
Revier Frankenberg (037206) 5431
KKH Frankenberg (037206) 370
DRK Krankentransport (03731) 1 92 22



Malerfirma & Bodenlegerfirma

A. KSOLL GmbH

Altenhainer Straße 10

09669 Frankenberg/Sa.

Tel.: 03 72 06 / 7 27 73

Fax: 03 72 06 / 7 48 10

ksoll-maler@t-online.de



Vollbiologische Kläranlagen aus Kunststoff oder Beton

» von Antragstellung bis Abnahme alles aus einer Hand

» Neubau oder Umrüstung



Landschaftsbau Laabs & Co. seit 1990

09244 Lichtenau · Tel.: 01 72 - 3 66 40 34

E-Mail: natursteinpoint@t-online.de

Richter Bau

Meisterbetrieb Hoch- und Tiefbau

Altenhainer Straße 97 · 09669 Frankenberg/Sa.

Tel.: 03 72 06 / 88 71 97 · Fax: 03 72 06 / 88 72 51 · Funk: 01 72 / 3 71 45 43

E-Mail: karstenrichter@richterbau-meisterbetrieb.de

Wir realisieren Ihr Bauvorhaben!

- Bagger- und Erdarbeiten mit eigenem Fuhrpark
- Außenanlagen
- Stützmauern
- Kleinkläranlagen

www.richterbau-meisterbetrieb.de

Fachfußpflege und Kosmetik

Sylvia Reichl



Im Seniorenhaus der Diakonie „Im Sonnenlicht“



Einsteinstraße 2 · 09669 Frankenberg

Telefon: 03 72 06 / 89 07 7

Öffnungszeiten: Di. + Do. 9 – 12 und 14 – 18 Uhr
Fr. 9 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Medizinische Fußpflege, Orthosen, Druckentlastungen, Spangentechnik, Massagen und Wellness

Den Blick für

kreatives Design

Design & Druck

C. G. Roßberg

Gewerbering 11 Tel.: 03 72 06 / 33 10 info@rossberg.de
09669 Frankenberg Fax: 03 72 06 / 20 93 www.rossberg.de



Frankenberg, OT Altenhain

älteres Haus



Grundstück 300 m², Wohnfläche ca. 70 m², Ofenheizung, Veranda, auch als Wochenendhaus geeignet, preisgünstig von privat zu verkaufen

Telefon: 03 73 61 / 4 57 48



BAUGESCHÄFT
Holger Schiemann

Traum vom eigenen Haus?



- Modern
- Individuell
- Wertbeständig

Wir sind Ihr Partner!



Auf dem Wind 15
09669 Frankenberg/Sa.

Tel.: (03 72 06) 7 15 71
und 48 37 68

Funk: (01 72) 8 18 66 95

Fax: (03 72 06) 8 26 88

Internet: www.schiemannbau.de

Suche Garage in und um Frankenberg zum Kauf

Kontakt: 01 51 - 56 67 07 25

Große 3-Raum-Wohnung

81 m², renoviert, 1a Zustand, mit eigenem Hofplatz, Keller, frei ab 01.05.2013, Kaltmiete 320,00 € + NK + Kautions



Tel. 05139 - 894559 od. 0162 - 9703252

Frankenberg Wohnpark Lützelhöhe

schöne 2-Zimmer-Wohnung

46 m², mit Balkon und Stellplatz, in ruhiger Lage zu vermieten, Warmmiete 350,- EUR



Tel.: 03 72 22 / 9 39 80

Immobase
Wohnungen & Grundstücke

(03 72 06) 48 97 84

In der Winklerstr. 34 wartet eine frisch renovierte 2-Zimmerwohnung auf Sie! Hochparterre, Bad mit Tageslicht, 66 m² Wfl., Kellerabteil, Gartennutzung, Garage und Stellplatz am Haus!

www.immo-base.eu



*Es ist schwer und kaum zu begreifen,
wenn sich das Buch des Lebens schließt
und sich ein lieber Mensch von der Welt verabschiedet.*

Nach schwerer unheilbarer Krankheit verstarb meine
liebe Frau und Mutter, Frau

Silke Schmidt geb. Ackermann
geb. 5.8.1964 · gest. 19.1.2013

Tief bewegt von der großen Anteilnahme sagen wir von Herzen Danke für
die einführenden und mitfühlenden Worte, für die stumme Umarmung, für
die Zeichen der Freundschaft und der Liebe, für die Hilfe und die Unter-
stützung, für die Blumen und Geldzuwendungen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Verwandten, Bekannten und Freun-
den, Kolleginnen und Kollegen, insbesondere dem Mühlbacher Sport-
verein, Dr. Großkreuz in Jena, Frau Dr. Knüpfer, den Mitarbeitern der
Diakonie Frankenberg sowie dem Bestattungsunternehmen Carmen Kunze.

In stiller Trauer Ehemann Jörg Eimert
Sohn Christian
im Namen aller Angehörigen

Frankenberg, im Februar 2013

Es wird gesagt,
wenn jemand in dein Leben tritt,
dann damit du
etwas lernst, was du nicht weißt.
Bevor man fragt,
erscheint ein Mensch, der Antwort gibt
und er ahnt kaum,
welchen Dienst er dir erweist.
Mir ist nicht klar,
ob das auch stimmt für mich,
doch ich weiß,
hätt ich dich nicht gekannt,
wäre ich heute nicht ich.

Du warst da,
darum hab ich mich verändert.
Nur, weil wir uns kannten,
bin ich heute, wie ich bin.

Deine Grit, Dominik und Anna

ZUR ERINNERUNG

an

**Gisela
Poppitz**

* 13.09.1940

† 20.02.2009



*Wenn im Kreis der Lebenswelt
ein Blatt herab zur Erde fällt,
kehrt es zum Ursprung nur zurück
und findet dort sein stilles Glück.*

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Vater, meinem
lieben Sohn, unserem lieben Bruder, Schwager und Onkel,
Herrn

André Adomeit

* 22.12.1960 · † 30.01.2013

In stiller Trauer

Dein Sohn Steve mit Maria
Deine Mutter Erika mit Klaus
Deine Schwester Andrea mit Familie
Dein Bruder Michael mit Familie
Deine Schwester Michaela mit Familie
Dein Bruder René mit Familie

Wir werden Dir immer
einen Platz in unseren Herzen bewahren.

DANKSAGUNG



*Stets bescheiden, allen helfend,
so hat jeder dich gekannt,
Ruhe sei dir nun gegeben,
hab für alles vielen Dank.*

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben
Mutter, Schwiegermutter, Lebensgefährtin, Oma und Uroma,
Frau

Margit Franke

geb. Hummitzsch

* 9.5.1936 · † 17.1.2013

danken wir allen Verwandten, Nachbarn und Freunden, die sie
auf ihrem letzten Weg begleitet haben und uns in den schmerz-
lichen Stunden mit tröstenden Worten zur Seite standen.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder mit Familien und
Lebensgefährte Sigo



*Den Weg, den Du vor Dir hast, kennt keiner.
Nie ist ihn einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst.
Es ist Dein Weg.*

CARMEN KUNZE

Bestattungsunternehmen

Tag & Nacht erreichbar

Frankenberg Feldstraße 13 037206/2351
Hainichen Neumarkt 11 037207/2215
Roßwein Nosseener Straße 12 034322/43601
Chemnitz Limbacher Str. 410 0371/8576335
Flöha Augustusburger Str. 51 03726/720990

Frau Carmen Kunze-Walther wird als Rednerin für weltliche
Trauerfeiern den letzten Gang würdevoll begleiten.



**Steinmetz
Jörg Eichenberg**



**individuelle Grabmalgestaltung
Steinmetz- u. Restaurierungsarbeiten**

Äußere Altenhainer Str. 3 · 09669 Frankenberg/OT Altenhain
Tel./Fax: 03 72 6 / 72 14 39 · Mobil: 01 73 / 6 57 52 50
eichenberg@gmx.de



Design & Druck

**Trauer-
Drucksachen**

Trauerkarten u. -briefe
in traditionellem und modernem Design

C. G. Roßberg

Gewerbering 11
09669 Frankenberg
Tel.: 03 72 06 / 33 10
Fax: 03 72 06 / 20 93
info@rossberg.de
www.rossberg.de

freundliche und
individuelle Beratung
Mo. - Fr. 10 - 17 Uhr

Wir sind für Sie da!

Uhren & Schmuck Fachgeschäft

im Oli-Park



R. Kramer

**Ständiger Ankauf
von Altgold, Zahngold
und Silber**

Tel.: 03 72 08 / 46 89



Hopfenstübchen

...einfach gut essen

Äußere Chemnitz Str. 38 · Frankenberg
Tel. 037206/3594 · www.hopfenstuebchen.de
Mo. – Sa. ab 17.00 Uhr geöffnet

RESTAURANT · BIERGARTEN · CATERING

Für Feierlichkeiten sind wir gern auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten für Sie da!

Am 8. März 2013 ist
Frauentag!

Wir verwöhnen Sie mit einem
speziellen Menü.

Am Ostern – Sonntag
und Montag Mittagstisch.

(Um Tischreservierung wird gebeten.)



DER RENAULT TWINGO.



**JETZT PROBE
FAHREN!**

Renault Twingo Expression

monatlich schon

ab **59,- €*** ohne Anzahlung



Gesamtverbrauch (l/100km) innerorts 6,7; außerorts 4,2; kombiniert 5,1. Co2-Emission kombiniert 119 g/km. Effizienzklasse D.

* Renault Twingo Expression 1.2 LEV 16V 75: monatlich Leasingrate 59,- €, Anzahlung 0,- €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtaufleistung 30.000 km. Ein Angebot der Renault Leasing für Privatkunden. Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EG 715 / 2007) ermittelt. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Die Schneider Gruppe
Automobile nach Maß.

Filiale Frankenberg
An der Feuerwache 2 | 09669 Frankenberg
Tel: 037206 - 8590

www.dieschneidergruppe.de
Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir beraten Sie gern.



Wir suchen für unsere Saison 2013 Mitarbeiter

bevorzugt aus Lichtenau
und Umgebung (maximal 20 km entfernt)
Anfahrt mit PKW, Zweirad oder Fahrrad



Imbissverkäuferinnen

in Teilzeit oder als Minijob

Unsere Anforderungen sind:

- aktueller Gesundheitspass
- Führerschein und PKW
- Berufserfahrungen im Imbissverkauf sind von Vorteil (aber nicht Bedingung)
- Freundlichkeit – Zuverlässigkeit – Flexibilität

Arbeitszeiten:

Einsatz 6 – 9 Std. in den Zeiten von 9.00 bis 19.30 Uhr von Mo. bis So.,
Hauptarbeitszeit am Wochenende, an Feiertagen und in den Ferien

zuverlässige Reinigungskraft

als Minijob

Arbeitszeiten:

2 – 3 Std. am Tag morgens oder abends, 2 – 4 Tage pro Woche

Kassiererin

als Minijob

Arbeitszeiten:

8 Std. am Tag, 1 – 2 Tage pro Woche

Hauptarbeitszeit am Wochenende, an Feiertagen oder in den Ferien

Bitte bewerben Sie sich schnell schriftlich, per E-Mail oder telefonisch:

Sonnenlandpark, Sachsenstraße 6, 09244 Lichtenau,
Telefon 037208-883978, info@sonnenlandpark.de



WOHNUNGSGESELLSCHAFT mbH Frankenberg/Sachsen

WGF

Ihr
Zuhause



- Vermietung
- Verwaltung
- Bau und Sanierung
- Facility Management
- Verkauf

Humboldtstraße 21
09669 Frankenberg/Sa.

Telefon: 037206 50610
Fax: 037206 50640

E-Mail:
info@wgf-frankenbg.de

www.wgf-frankenbg.de

Kostenfreie Vermietungshotline: **0800 09669 21**



Schneider Atelier

Carola Dietrich

Was Neues gefällt?
Aber in den
Geschäften nichts
Passendes gefunden?
Wie wär's denn dann
mit einem
Kleidungsstück ganz
nach Ihren Wünschen,
direkt auf den Leib
geschneidert?

**Maßanfertigungen
Änderungen
Reparaturen**

Am Mühlberg 9
09669 Frankenberg
Tel.: 037206 / 74143

www.schneideratelier-dietrich.de

BAUSTOFFMARKT
 Baumarkt + Baustoffhandel = Baustoffmarkt

Bauen, renovieren, modernisieren –
 ob durch das Bauhandwerk oder in Eigenleistung:

**Wir sind Ihr bewährter Lieferant –
 vom attraktiven Außenputz
 bis zum individuellen Zausystem.**

■ Rohbau ■ Außenanlagen
 ■ Innenausbau ■ Baufachmarkt
 ■ Fliesen & Sanitär

Nutzen Sie die Kompetenz, den Service und die
 Konditionen der starken Gruppe in Ihrer Nähe!

09669 Frankenberg · An der Autobahn 1
Tel. 03 72 06 / 8 50-0 · Fax: 03 72 06 / 8 50-85
 Mo. – Fr. 6.30 – 18.00 Uhr · Sa. 8.00 – 13.00 Uhr



LANDHOTEL
 FRANKENBERG
 Landhotel Frankenberg
 Betriebs-GmbH
 Dammplatz 3
 D-09669 Frankenberg/Sa.

Zur alten Gärtnerei
 Gaststätte · Restaurant · Biergarten
 Restaurant im Landhotel Frankenberg

SonntagsBrunch am 3. März 2013
 14,50 € / Person, Kinder bis 6 Jahre frei, bis 12 Jahre 50 %
 von 10.00 bis 14.00 Uhr

Telefon: +49 (0) 37206 773 | info@landhotel-frankenber.de | www.landhotel-frankenber.de
 ...wir freuen uns auf Ihre Reservierung.

**Mietwohnungen
 in Frankenberg**

- **2-Raum-Wohnung** im DG links
 Max-Kästner-Str. I, ca. 63 m²,
 460,- € Miete, incl. Bk-Vorauszahlung
- **3-Raum-Wohnung** im II. OG rechts
 Hohe Str. 7, ca. 81,25 m², 588,- € Miete,
 incl. Bk-Vorauszahlung, incl. Stellplatz
- **3-Raum-Wohnung** im II. OG rechts
 Hohe Str. II, ca. 65,04 m², 510,- € Miete,
 incl. Bk-Vorauszahlung, incl. Stellplatz

**Wohnung mit Holzbalkon, hochwertiger
 Ausstattung u. günstigen Betriebskosten.**

Info-Telefon 03 71 / 77 41 99 23
 oder **01 72 / 77 93 324**

**Bäder · Sanitär
 HÜPPNER
 Heizung · Klempnerei**

OT Hausdorf
 Alte Dorfstraße 38a
 09669 Frankenberg/Sa.

Telefon: 03 72 06 / 7 37 49
 Fax: 03 72 06 / 7 37 51

Bernd Höppner
 Gas-, Wasser- und Heizungsinstallateurmeister

Unser Leistungsangebot:

- Bäderausstattung
- Sanitärtechnik
- Heizungsbau
- Schornsteinsanierung
- Dachklempnerarbeiten
- Solartechnik
- Wärmepumpen
- Überprüfen von Flüssiggasanlagen in Fahrzeugen
- Wartungen v. Heizungs-, Solar- u. Kleinkläranlagen


 wärme pumpe

die BRILLENBAUER

Schauen Sie sich den an:
Sommer 2013

BB HAUSMESSE. in FRANKENBERG!
 Schloßstr. 6 · Fon: 03 72 06 / 89 34 55

Wir begeistern Sie mit den Sonnenbrillen-Trends
 2013 und servieren Ihnen dazu einen frischen
 Sommer-Smoothie.

**Donnerstag
 21.03.2013!**

Wir freuen uns auf Sie!
 Ihre BRILLENPROFIS. vor Ort

... www.diebrillenbauer.de ...